

Prof. Dr. Otto Lüdemann

Netzwerkrat Hamburger Netzwerk Grundeinkommen
sowie BGE-Beauftragter der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft/Tübingen
Tel. 040 648 24 64 / Email: otto.luedemann@gmail.com

Felix Coeln

Vorstand der Kölner Initiative Grundeinkommen e.V.
sowie Listenkandidat in NRW für die Piratenpartei
Tel.: 0152/57806365 / Email: f.coeln@bgekoeln.de

(Wir sind beide Mitglieder im deutschen Koordinierungskreis für die Europäische Bürgerinitiative zum Bedingungslosen Grundeinkommen (kurz: EBI zum BGE) , O.L. auch im Bürgerausschuss der EBI)

Hamburg, Köln den 08. 02. 2013

Adressaten: *(Leiten Sie das Schreiben gerne an weitere potenzielle Unterstützer der EBI zum BGE weiter.)*

Frau Adrienne Goehler, Wiss. Senatorin, Berlin	Frau Prof. Dr. Sigrid Leitner, FH Köln
Frau Susanne Wiest, Greifswald	Frau Katja Kipping, (MdB)
Frau Silke Helfrich, Jena	Frau Amelie Deuflhard, Kampnagel, Hamburg
Frau Valerie Wilms (MdB)	Frau Gabriele Fischer, brand eins, Hamburg
Herrn Gerald Häfner (MEP), Brüssel	Herrn Prof. Dr. Burkhard Bierhoff, HS.Lausitz
Herrn Prof. Götz Werner, Karlsruhe	Herrn Prof. Dr. Th. Straubhaar, HWWI Hamburg
Herrn Prof. Dr. Wolfgang Eichhorn, Uni Karlsruhe	Herrn Prof. Dr. Franz Segbers, Uni Marburg
Herrn Prof. Dr. Markus Rhomberg, Uni Friedrichshafen	Herrn Prof. Dr. habil. Michael Opielka, FH Jena
Herrn Prof. Dr. Otto Dann, Uni Köln	Herrn Prof. Dr. Claus Offe, Hertie School Berlin
Herrn Prof. Dr. Stephan Lessenich, FSU Jena	Herrn Prof. Dr. Matthias Grundmann, Uni Münster
Herrn Prof. Jürgen Kalcher, Hamburg	Herrn Dr. Sascha Liebermann, Uni Bochum
Herrn Dr. Rainer Funk, Tübingen	Herrn Dr. Hermann Binkert, I.N.S.A Erfurt
Dr. W. Strengmann-Kuhn (MdB),	Herrn Dr. Geseko von Lüpke, Olching
Herrn Klaus Widerström, Pfungstadt	Herrn Ulrich Buchholz , Bonn
Herrn Helmut Johach, Rednitzhembach	Herr Johannes Ponader, Berlin
Herrn Guido van den Berg (MdB)	Herrn Johannes Stüttgen, Düsseldorf
Herrn Ralph Boes, Berlin	Herrn Sven Prien-Ripcke, Uni Lüneburg
Herrn Moritz Meisel, München	Herrn Arfst Wagner (MdB), Kiel
Herrn Wolf Lotter, Hamburg	Herrn Wolfgang Roehrig, Berlin

Liebe Freundinnen und Freunde eines bedingungslosen Grundeinkommens,

Wir, Otto Lüdemann und Felix Coeln, (jeweilige Funktion siehe Briefkopf) wenden uns heute an Sie, weil wir wissen, dass Ihnen die Idee des BGE in besonderem Maße am Herzen liegt. Konkreter Anlass ist die Zulassung der Europäischen Bürgerinitiative zum Bedingungslosen Grundeinkommen seitens der EU-Kommission am 14. Januar 2013.

Siehe die offizielle Bestätigung auf der Website der EU, inkl. Antragstext + Anhang:

<http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/ongoing/details/2013/000001/de>

Online-Unterzeichnung und Unterzeichnung auf Papierformularen - im Prinzip beides möglich - setzen erst noch die offizielle Zertifizierung der Website der Initiative seitens der EU voraus (erwartet für Ende Februar / Anfang März; wir werden Sie umgehend darüber unterrichten). Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für die Unterschriftenkampagne, in deren Rahmen im Laufe eines Jahres in 27 EU-Ländern 1 Million Unterstützer-Unterschriften zu sammeln sind. In Deutschland müssen es offiziell mindestens knapp 75.000 sein. Bei realistischer Einschätzung ist in unserem Land vermutlich ein Vielfaches davon gefordert, um das Gesamtsoll EU-weit zu erfüllen.

Sie können persönlich, ggf. auch im Rahmen Ihrer Initiative / Organisation, zum Erfolg der Kampagne beitragen, indem Sie die Infos zu deren je aktuellem Stand verfolgen und in Ihrem persönlichen, beruflichen bzw. organisationsbezogenen Umfeld verbreiten. Sie können selbstverständlich auch an den Treffen des deutschen Koordinierungskreises persönlich teilnehmen bzw. einen Delegierten Ihrer Initiative / Organisation schicken.

Ihre Unterstützung kann ferner ganz unterschiedliche Formen annehmen: ideell, materiell, personell, strukturell, was immer Ihre Möglichkeiten sind.

Beispiele:

- Schon jetzt bitten wir Sie, nach Möglichkeit den Text zur Ankündigung der EBI von Klaus SAMBOR (Sprecher und Koordinator der EBI aus Österreich) auf einer dafür geeigneten Website einzustellen und dafür bei anderen zu werben (siehe pdf im Anhang).
- ein Vorschlag lautet, Anregungen für Plakate, Flyer, Power-Point-Präsentationen zur Vertiefung der Thematik auf Veranstaltungen sowie motivierende Texte zum Ausfüllen der Unterstützungsbekundungen bereitzustellen. Sie können diese jeweils aktualisieren, Ihren Wünschen und Bedürfnissen anpassen oder eigene entwickeln.
- Auch könnte eine Liste von Referenten mit besonderer Kompetenz für die Materie zusammengestellt werden, in die Sie sich eintragen können. Es kann dann zu Werbeveranstaltungen für die EBI eingeladen werden (insbesondere z.B. auch im Rahmen des Bundestagswahlkampfes und der Grundeinkommenswoche im September, eventuell - als Empfehlung - auf der Grundlage einer Erstattung von Reisespesen).
- Das Beispiel der bisher sehr erfolgreichen Unterschriftenkampagne zum gleichen Thema in der Schweiz zeigt, dass auch das - dort obligatorische - Unterschriftensammeln auf Papierformularen sehr effektiv sein kann. Deshalb plädieren wir dafür, dies auch in Deutschland zu nutzen, wenn dafür in Straßburg grünes Licht gegeben wird.

Weitere Vorschläge und Rückfragen sind jederzeit willkommen.

Am 23. Februar 2013 wird sich der Bürgerausschuss im Anschluss an den Kongress des Europarates „Poverty and Equality“ in Straßburg treffen. Er setzt sich aus Vertretern von 14 EU-Staaten zusammen. Die Teilnehmer/Innen an diesem Treffen werden ihrerseits über Modalitäten und Strategien der EU-weiten Unterschriftenkampagne beraten.

Bald danach wird auch der deutsche Koordinierungskreis an einem noch festzusetzenden Termin zusammenkommen, um das weitere Vorgehen in Deutschland zu erörtern. Soweit erwünscht, werden wir Ihnen die entsprechende Einladungs-Mail und weitere künftige Einladungen - sowie danach die Sitzungs-Protokolle – zuschicken.

Über eine kurze Rückmeldung, ob wir grundsätzlich in der einen oder andern Form mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen, würden wir uns freuen, wenn möglich noch vor dem Straßburger Treffen am 23. Februar. Eventuelle Rückfragen, Kommentare, Anregungen senden Sie bitte möglichst per Email an:

otto.luedemann@gmail.com oder evtl. tel. 040 648 24 64

oder an

f.coeln@bgekoeln.de, 0152/57806365

Mit herzlichen „bedingungslosen“ Grüßen,

Otto Lüdemann und Felix Coeln